



Die IG Metall macht eine Befragung ... Warum denn das?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die IG Metall will die Arbeitswelt gestalten. Sicher, gerecht und selbstbestimmt. Um das gut machen zu können und um die Wünsche der Beschäftigten aufgreifen zu können, fragt die IG Metall ihre Mitglieder und Nichtmitglieder, wo ihnen der Schuh drückt. Wieso, weshalb, warum - hier gibt es die Antworten.



Was wird gefragt?

Überstunden, Schichtpläne,
Vereinbarkeit-- wo drückt der Schuh?
Bildung, Infrastruktur, Rente - wo muss
die Politik handeln?



Die Arbeitswelt gestalten,
das ist nötig, denn Alltag ist für viele: Flexible Arbeitszeit mit kurzfristigen Änderungen, ständigem längeren Arbeiten, permanenter Erreichbarkeit - der Zugriff des Arbeitgebers auf die Arbeits- und Lebenszeit wird umfassend.

Kernanliegen der IG Metall Arbeitszeitkampagne ist es,

die Bedürfnisse der Beschäftigten bei Arbeitszeiten, die planbar und stärker durch sie selbst beeinflussbar sind zu erfahren. Mit der bundesweiten Befragung, will die IG Metall wissen, was Beschäftigte bewegt - um ihre Arbeit auf die Ansprüche und Bedürfnisse der Beschäftigten auszurichten. Das kann sie nur, wenn möglichst viele Beschäftigte, Mitglieder und Nichtmitglieder, mitmachen.

Sind meine Angaben anonym und meine Daten sicher?

Selbstverständlich sind Datenschutz und Anonymität sichergestellt. Rückschlüsse auf Personen sind ausgeschlossen. Mit der im Fragebogen aufgedruckten Betriebskennung ist eine betriebliche Auswertung möglich - wenn die Beteiligung groß genug ist. Diese Auswertung erhält die zuständige Geschäftsstelle vor Ort.

IG Metall Betriebsrats- und Vertrauensleute Service

Die Fragebögen werden von den IG Metall Betriebsräten und Vertrauensleuten verteilt. Sie können an sie zurückgegeben oder verschickt werden. Die Befragung endet am 26.02.2017. Für jeden eingegangenen Fragebogen, geht ein Euro an eine soziale Einrichtung vor Ort.